

# silent killers

## Reita x Kai

Von K-Cee

### Kapitel 7: | silent fight |

Kapitel 7 - | silent fight |

"Kouyou! Lass mich..! ..nimm deine Wichsgriffel von mir!"

Ein Giggeln, ein lautes Poltern, dann wurde die Tür zum Proberaum aufgerissen und Kai trat ein.

"Was ist denn hier los? Ihr macht Lärm wie ein ganzer Kindergarten.. und das nicht im positiven Sinn von Rock'n'Roll..."

Der Leader stockte einen Moment, blinzelte ein paar Male ungläubig, ehe er sich räusperte.

"Stör ich?"

Uruha saß auf Aois Schoß, dessen schwarzes Hemd geöffnet, und hatte einen Kirschloli zwischen den vollen Lippen.

Er grinste bloß zufrieden, während der schwarzhaarige Gitarrist die Farbe des Lollis annahm und Uruha schließlich von sich herunter stieß, sich aufrichtete und sich den Staub von der Hose klopfte. "Unser Ex-Leader-sama hat mal wieder nichts Besseres zu tun, als an meinem Bauchnabelpiercing herumspielen zu wollen...", knurrte Aoi, sich das Hemd zuknöpfend, und warf einen vernichtenden Blick zu Uruha, der ein zuckersüßes Lächeln erwiderte und anzüglich mit den Augenbrauen wippte. "Ach komm, sag nicht, dir hätte es nicht gefallen?"

Kai stand bei der ganzen Szene regungslos zwischen Tür und Angel und versuchte, sich irgendwie ein Bild von dem ganzen zu machen.

"Sagt mal... könnt ihr euer Geturtel nicht auf den Abend verschieben?", unterbrach ihn Ruki in seinen Gedanken, der den Raum betrat und seinen Rucksack auf die bequeme Ledercouch in der Ecke warf, sich dann zu eben dieser gesellte.

"Rumgeturtel..?", fragte der Drummer etwas ungläubig und ließ seinen Blick von Ruki zu den beiden anderen schweifen.

Uruha hatte sich inzwischen vom Boden aufgerafft und sich an Aois Seite geschmiegt, der ihn zwar mit genervtem Blick, aber dennoch widerstandslos gewähren ließ, ja sogar einen Arm um ihn legte.

"Huh? Wie jetzt..? Ihr seid.. ich meine.. ihr habt.. ihr werdet...?!"

"Goldrichtig.", antwortete der blonde Gitarrist und drückte einen Kuss auf Aois

Wange, der mit den Augen rollte. "Wie war das? 'Nein, Yuu, ich werde es niemandem sagen, versprochen!'", öffte er Uruha nach, der einen Schmollmund zog und die Arme verschränkte.

Kai schmunzelte leicht, auch wenn ihn das alles etwas überraschte, als die Tür ein weiteres Mal aufging und Reita eintrat, nur kurz die Hand zum Gruß hebend.

"Morgen...", knurrte er und verzog sich gleich in seine Ecke, schraube an seinem Bass herum.

Ein leises Seufzen entkam Kais Lippen und er senkte den Kopf, von Uruha, Ruki und Aoi mit einem fragenden Blick bedacht.

*"Aki, ich... ich kann nicht... noch nicht... nicht so, wie du mir..."*

*"Dann geh ich wohl besser..."*

Dem Brünetten schossen die Bilder vom vorigen Abend in den Kopf und er schluckte mühsam den Kloß in seinem Hals herunter, ehe er tief atmete.

Ein Taxi hatte er Reita noch gerufen, nicht einmal richtig verabschiedet hatte er sich.

Und jetzt war das Ausmaß seiner Worte allzu offensichtlich:

Reita war sauer.

Auf ihn.. und das mit Schmackes und zurecht.

Langsam hasste Kai sich richtig dafür, dass er sich selbst so zierte. Es gab nichts zu befürchten und trotzdem hielt ihn irgendetwas zurück, wieder und wieder, wie eine unsichtbare Fessel.

"Also gut, lasst uns anfangen.", seufzte er und ließ sich auf dem Hocker hinter seinem Drumset nieder. "Wir beginnen mit 'Hyena'.", beschloss er und klopfte den ersten Takt mit den Sticks an, als alle ihre Instrumente gegriffen hatten.

Ruki schaute vorerst nur zu, denn seine Erkältung nagte an seiner Stimme, weshalb er sich lieber schonte, um nicht vor den großen Konzerten vollkommen unbrauchbar zu werden. Er saß auf der Couch, murmelte leise die Texte mit, trank einen Tee und kritzelte ab und an ein paar Noten auf ein Blatt Papier.

~

"Dann bis morgen!" Uruha winkte zum Abschied, krallte sich Aoi (er hatte versprochen, dass sie zusammen essen gingen) und verschwand aus dem Proberaum im Keller der PSC.

Ruki rückte ein paar Schritte zu Kai auf, der noch seine Sachen zusammenräumte. "Soll ich euch allein lassen?", fragte er leise, als er sich von Reita unbeobachtet fühlte, und der Andere überlegte einen Moment, nickte dann langsam. Der Vocal lächelte verstehend und verabschiedete sich, ehe er aus dem Raum trat und Kai und Reita somit allein ließ.

"Ich bin dann auch weg.", murrte der Bassist und schulterte seine Tasche, schaute Kai nur einen kurzen Moment an.

"Warte...", sagte Kai leise und stand auf, kam langsam zu ihm herüber.

"Was ist..?"

"Was soll das?"

"Was soll was?"

"Genau das! Du weichst mir aus!" Kai warf die Hände kurz deutend in die Luft, ließ sie dann geräuschvoll zurück an seine Hüfte fallen. Ihm saß ein gewaltiger Kloß im Hals und er wusste genau, dass dieser auch nicht verschwinden würde, ehe sie das hier nicht geklärt hatten.

Es war mit einem Mal gewaltig still in dem kleinen Tonstudio - sicher, sie waren inzwischen ja auch komplett allein - dennoch schluckte der Drummer trocken und sein Blick wandelte sich von einem vorwerfenden zu einem verzweifelten.

Reita schwieg, hatte den Blick an seinem Gegenüber vorbei an die kahle Wand gerichtet, ihn leicht gesenkt. Seinen Lippen entkam schließlich ein tiefes Seufzen, denn er wusste, dass er dieses Gespräch nicht ohne weitere Folgen einfach so umgehen konnte.

"...mag sein.", gab er - für Kai scheinbar nach einer Ewigkeit - wahrheitsgetreu wider und schloss kurz die Augen.

Wieder ein Moment der Stille.

Der Brünette wusste nichts zu sagen, denn eigentlich hatte er mit einer anderen Antwort gerechnet. Vielleicht mit Worten, die nicht stimmten, die Widerspruch einlegten - aber nein, Reita gab es sogar zu. Und nahm ihm damit den Wind aus den Segeln, sich jetzt noch weiter aufzuregen.

Auch sein Blick senkte sich und der Drummer spürte, wie der Kloß dicker wurde, seine Augen feucht wurden.

"Ich bin ja eh bloß der Lückenbüßer für dich..."

Die Worte waren leise, fast nur in die Stille gehaucht.

Dennoch war die Aussage deutlich genug gewesen, dass sich die Tasthaare in Reitas Nacken wie elektrisiert aufstellten und sein Herz einen Schlag aussetzte, sodass er nun in einem Impuls von Wut den Jüngeren gegen die Wand hinter ihm stieß und an den Schultern mit den Händen festnagelte.

Kai keuchte unter dem Schmerz im Rücken laut auf, wand sich, wollte weg.

Eine flache Hand traf ihn im Gesicht.

Kais Wange brannte, ihm liefen die Tränen nun ungehalten herunter, er schluchzte, wand sich weiter. Warum tat er das?

Er hatte das so nicht gewollt, nicht erwartet.

Alles, was er gewollt hatte, war dass der Andere sich nicht weiter von ihm abwandte. Und jetzt..?

"Du behauptest also, es wäre eine Lüge, wenn ich dir sage, dass ich dich liebe, ja?!"

*Wenn du Angst hast - so sehr, dass du nicht schlafen kannst... Dann schließe die Augen, atme tief durch und zähle langsam bis fünf.*

*Und wenn du deine Augen dann wieder öffnest, wirst du sehen, dass alles gar nicht so*

*schlimm ist und dass es keinen Grund gibt, sich zu fürchten...*

Der Größere schloss die Augen, schluchzte abermals leise auf.

*Eins...*

"Ich sag dir jetzt mal was!"

Auch dem Bassisten liefen inzwischen die Tränen über das blasse Gesicht und er übte mit den Fingerkuppen mehr Druck auf Kais Schultern aus. Die Worte hatten ihn verletzt. Er war aufgekratzt, wütend.

Die schlaflose Nacht brachte ihr Übriges, sodass es jetzt kein Halten mehr gab.

*Zwei...*

Kai atmete unregelmäßig, die Augen noch immer fest geschlossen.

Die Rage des Anderen ließ ihn trocken schlucken und seine Fingerkuppen an die raue Wand hinter ihm pressen, sodass seine Nagelbetten weiß wurden.

Ein unangenehmer Schauer fuhr durch sein Rückgrat.

*Drei...*

"Ich glaub langsam, das ist genau umgekehrt. Du bist mein Lückenbüßer?! Wofür? Für jemanden, der mich verlassen hat, weil er mich sowieso nie geliebt hat?! **Du** bist derjenige, der **mich** büßen lässt!"

Die schwere Gitarrentasche mit dem Bass darin war ihm inzwischen einfach von der Schulter gerutscht, mit einem dumpfen Geräusch auf dem weichen Teppich aufgeschlagen.

*Vier...*

Wieder ein Schluchzen.

Inzwischen am ganzen Körper zitternd griff Kai nach den Unterarmen des Anderen, versuchte freizukommen.

"Aki.. du tust mir weh..."

*Fünf.*

---

An dieser Stelle eine kleine Entschuldigung meinerseits, dass es wieder einmal so lange bis zu einer Fortsetzung gedauert hat. v\_v \*verneig\*  
Ihr wisst schon, Abistress blah blah.

Da ich nun wieder Zeit habe, wird es hoffentlich schneller vorangehen..

Auch an dieser Stelle an die vielen Leser und Favo-Nehmer.  
Ihr seid zu gut zu mir T-T <3